

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **25.11.2019**, 09:02 Uhr - 12:39 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels (TOP 1, ab 9:50 Uhr), Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Eric Sircar, Mathilda Stadtmann, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt

von der Verwaltung:

Dr. Helga Kreft-Kettermann (bis TOP 1)

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes

Es fehlte/n:

Hans Kurth, Klaus Stoppe

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtforschung, Statistik für Münster – Daten für die Seniorenarbeit Austausch mit Frau Dr. Kreft-Kettermann**
2. **Gemeinschaftliches Wohnen - Positionspapier der Seniorenvertretung**
3. **Planung zu Promenadenquerungen**
4. **Jahresbericht 2018/2019**
5. **Sprechstunden der Seniorenvertretung**

- 6. Eingänge und Mitteilungen**
- 7. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
- 8. Finanzen**
 - 8.1. Verwendung verfügbarer Mittel aus Haushaltsjahr 2019
 - 8.2. Verwendung Mittel für Haushaltsjahr 2020
- 9. Berichte**
 - 9.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 9.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 9.5. weitere Berichte
- 10. Verschiedenes**

Frau Klein-Reid eröffnete die 11. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte Frau Dr. Kreft-Kettermann und die anwesenden Mitglieder. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtforschung, Statistik für Münster – Daten für die Seniorenarbeit Austausch mit Frau Dr. Kreft-Kettermann“.
---------------------------------	---

Frau Dr. Helga Kreft-Kettermann erläuterte in einem Kurzvortrag die Aufgaben ihrer Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtforschung, Statistik bei der Stadt Münster. Sie stellte die Stadtforschung und die Besonderheit einer abgeschotteten Statistikdienststelle und ihre organisatorische Einbettung vor.

In den abgeschotteten Statistikdienststellen sei es für Städte/Gemeinden/Kreise möglich personenbezogene Daten zur Erstellung statistischer Informationen zu verarbeiten. Durch verschiedene Filter (Zeitfilter, Raumfilter, Interessenfilter) könnten statistische Daten beispielsweise zu einzelnen Zeitpunkten, Stadtteilen oder Altersgruppen erstellt werden. Zahlen, Daten, Fakten zu Münster würden fortlaufend aktualisiert und seien für alle Interessierten über die Internetseite des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung öffentlich zugänglich. Zusätzlich gebe es das Angebot, anonymisierte Statistiken zu besonderen Aspekten anzufordern.

Bei Umfragen habe Münster eine hohe Rücklaufquote im Vergleich zu anderen Städten in NRW. Für zukünftige Statistiken seien insbesondere Fragen zur Mobilität im Alter, Angebote für Personen im Alter, Altersarmut und der Fachkräftemangel von Interesse.

Frau Kreft-Kettermann betonte, dass sie für die Auswertung zu altersspezifischen Fragestellungen für die KSVM zur Verfügung stehe. Herr Dr. Jeschke regte an, spezielle Fragen zum Wohnraum (z. B. Barrierefreiheit, Umzugswillen, Raumangebot, Aufzug) zukünftig in Bürgerumfragen einzuspielen.

Frau Kreft-Kettermann verteilte an die KSVM den Flyer „Münster im Spiegel der Zahlen“, der eine kurze Datenübersicht speziell zu Münster enthält. Die Präsentation zum Vortrag werde sie der KSVM zur Verfügung stellen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Gemeinschaftliches Wohnen - Positionspapier der Seniorenvertretung

Herr Dr. Jeschke wies darauf hin, dass eine Veranstaltung der Stadt Münster zum gemeinschaftlichen Wohnen in Münster (Wohnprojektetag) am 28.03.2020 im Rathausfestsaal geplant sei.

Der Arbeitskreis Wohnen im Alter habe ein Positionspapier für die KSVM zum gemeinschaftlichen Wohnen erarbeitet, das vor der Sitzung den Mitgliedern zugeschickt worden sei. Herr Dr. Jeschke legte in der Sitzung ein geändertes Positionspapier vor, das am Ende um einen Passus zum Erbbaurecht für städtische Grundstücke ergänzt worden sei. Die KSVM nahm die Änderung zur Kenntnis.

Die KSVM fasste einstimmig folgende Beschlüsse zu dem Positionspapier:

1. Das Positionspapier der Kommunalen Seniorenvertretung Münster zum gemeinschaftlichen Wohnen wird an den Rat der Stadt Münster weitergeleitet.
2. Das Positionspapier der Kommunalen Seniorenvertretung zum gemeinschaftlichen Wohnen wird für die Veranstaltung „Wohnprojektetag“ am 28.03.2020 genutzt.

Vor Aufruf des TOP 7 bat Herr Dr. Jeschke darum, eine kleine redaktionelle Ergänzung in dem Positionspapier zum gemeinschaftlichen Wohnen aufzunehmen.

Herr Dr. Jeschke führte aus, dass in dem Positionspapier bei den Ausführungen zum Erbbaurecht (Kasten am Ende, 2. Satz) das Wort „stärker“ ergänzt werden solle entsprechend dem Ratsbeschluss zur verstärkten Ausweisung von Erbbaurechten als zentraler Baustein einer gemeinwohlorientierten Grundstücksvergabe.

Die KSVM beschloss einstimmig, diese Ergänzung in dem Positionspapier (Kasten am Ende, 2. Satz) aufzunehmen:

„Die KSVM begrüßt deshalb, dass der Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 9. Oktober 2019 beschlossen hat, städtische Grundstücke stärker im Wege des Erbbaurechts ...“.

Punkt 3 der Tagesordnung**Planung zu Promenadenquerungen**

Herr Dr. Bonn und Herr Dr. Jeschke erläuterten den aktuellen Zwischenbericht zu den Promenadenquerungen, der im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 02.10.2019 präsentiert wurde. Im Entwurf des Haushaltsplans seien für die Planung und Umsetzung in den Jahren 2020 – 2023 Haushaltsmittel vorgesehen.

Nach einem regen und kritischen Austausch zur den geplanten Promenadenquerungen, entschied die KSVM zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellungnahme abzugeben.

Punkt 4 der Tagesordnung**Jahresbericht 2018/2019**

Die KSVM beschloss einstimmig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Sprechstunden der Seniorenvertretung**

Herr Fels wies darauf hin, dass die Sprechstunden von April bis September nicht ausreichend besetzt gewesen seien. Dadurch werde der Zweck der Sprechstunden, Kontakt zu Seniorinnen und Senioren in Münster zu halten, nicht erfüllt.

Die KSVM diskutierte verschiedene Vorschläge zu den Sprechstunden wie Sprechstunden nur nach Vereinbarung oder Reduzierung auf eine Sprechstunde am Nachmittag pro Woche.

Frau Klein-Reid appellierte an alle Mitglieder, das Büro der KSVM für Besprechungen der Arbeitskreise und des Vorstands zu nutzen. Sie regte an, die Sprechstunden zunächst beizubehalten und Anfang 2020 erneut über die Sprechstunden zu beraten.

Die KSVM beschloss einstimmig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes informierte die KSVM, dass die bestellten nachfolgenden **Publikationen** von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eingetroffen seien:

- Gleichgewicht & Kraft Teil 1 – Einführung in die Sturzprävention
- Gleichgewicht & Kraft Teil 2 – Das Übungsprogramm – Fit und beweglich im Alter

Die kostenlosen Publikationen könnten am Infostand der KSVM ausgelegt werden.

Frau Dierkes berichtete, dass in der Geschäftsstelle ein **Buch von Klaus Brinkbäumer** mit dem Titel „Das kluge, lustige, gesunde, ungebremste, glückliche, sehr lange Leben: Die Weisheit der Hundertjährigen. Eine Weltreise“ eingegangen sei. In dem Buch befinde sich ein Zettel mit der Bitte, den aus Hiltrup stammenden Autor einzuladen. Die KSVM könne überlegen, ob diese Anregung aufgegriffen werden soll.

Frau Dierkes verteilte die **Broschüre „Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) an die KSVM. Auf die Broschüre sei die KSVM durch das Treffen mit dem Seniorenbeirat Osnabrück aufmerksam geworden.

Frau Viertel von den ZWAR-Gruppe (Abkürzung: **Zwischen Arbeit und Ruhestand**) Altstadt Nord hat sich an die KSVM gewandt mit der Bitte um **Unterstützung der ZWAR-Arbeit in Münster** nach dem Wegfall der Förderung durch das Land NRW. Die Mail von Frau Viertel sei vor der Sitzung an die KSVM weitergeleitet worden. Die ZWAR-Gruppen seien Mitglied des „Runden Tisches - Seniorinnen und Senioren in Münster“.

Nach einem regen und auch kontroversen Austausch zur Entstehung, Förderung und Arbeit der ZWAR-Gruppen in Münster und NRW bestand Einvernehmen, dass über das weitere Vorgehen der KSVM entschieden werden solle. Aus der Diskussion heraus stellte Frau Klein-Reid folgendes zur Abstimmung:

- Die Kommunale Seniorenvertretung Münster unterstützt die Arbeit der ZWAR-Gruppen in Münster. (mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen: Fuhrmann, Sircar, Vollstedt)
- Die Kommunale Seniorenvertretung Münster unterstützt die Arbeit der ZWAR-Gruppen in Münster durch ein Schreiben an den Oberbürgermeister der Stadt Münster. (mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen Sircar, Vollstedt und 2 Enthaltungen Fuhrmann, Stadtmann)

Das Schreiben soll vom Vorsitzenden der KSVM formuliert werden.

Frau Klein-Reid unterbrach die Sitzung um 10:30 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung um 11.00 Uhr.

Punkt 7 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

- Frau Klein-Reid berichtete, dass sie von Schwester Monika aus der Markus Gemeinde für **Anfang Februar 2020** eingeladen sei, um Notfallkarte und Notfalldose vorzustellen.
- Eine Kochaktion für Jung und Alt findet am **Freitag 29.11.2019** um 17:00 Uhr im Südviertelbüro statt. Dazu lud Frau Klein-Reid alle Interessierten ein.
- Herr Dr. Bonn berichtete, dass der „Runde Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ sich am **20.11.2019** getroffen habe. Der Sozialverband VdK, Kreisverband Münster habe bei diesem Treffen seine Arbeit in einem Kurzreferat vorgestellt.
- Das Neujahrstreffen der KSVM ist für **Freitag 17.01.2020** ab 18:00 Uhr geplant. Die KSVM bat Frau Dierkes einen Tisch in einem der vorgeschlagenen Restaurants zu reservieren.

Punkt 8 der Tagesordnung	Finanzen
---------------------------------	-----------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Verwendung verfügbarer Mittel aus Haushaltsjahr 2019
-----------------------------------	---

Frau Dierkes berichtete, dass ca. 3.200 € aus den Haushaltsmitteln 2019 noch zur Verfügung stehen würden.

Die KSVM beschloss einstimmig, diese Haushaltsmittel wie folgt zu verwenden:

- Die KSVM unterstützt das Projekt „Digital mobil in Münster“ einmalig mit 1.000 €, um die für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen in den Stadtteilen abzusichern.
- Die KSVM bittet den Kämmerer, die verbleibenden Restmittel aus dem Jahr 2019 auf das nächste Jahr zu übertragen, um u.a. den Jahresbericht 2018/2019 oder ein alternatives Informationsmedium über die Tätigkeit der KSVM zu erstellen.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Verwendung Mittel für Haushaltsjahr 2020
-----------------------------------	---

Die KSVM nahm den Entwurf zur Finanzplanung 2020 zur Kenntnis. Über die konkrete Finanzierung einzelner Projekte und Veranstaltungen soll erst in 2020 entschieden werden

Punkt 9 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 9.1 der Tagesordnung	Berichte des Vorstands und der Mitglieder
-----------------------------------	--

Herr Poppenborg gab bekannt, dass die Kreisgeschäftsführerin des Sozialverbandes VdK Münster, Frau Antje Schleimer beim Treffen des Runden Tisches am 20.11.2019 zugesagt habe, dass sie als Referentin für die Arbeitskreise „Älter werden in...“ in Münster bei Bedarf zur Verfügung stehe.

Punkt 9.2 der Tagesordnung	Berichte aus den städtischen Gremien
-----------------------------------	---

Herr Dr. Bonn informierte über die im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 21.11.2019 behandelten Themen.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Jeschke berichtete, dass der AK Wohnen im Alter sich beim Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung über Wohngeld und Umzugshilfen informiert habe. Zu der 2020 geplanten Wohngelderhöhung habe der AK zusammen mit dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung einen Artikel zur Veröffentlichung in der Münstersche Seniorenzeitung (MSZ) vorbereitet.

Herr Kretschmann aus dem AK Begegnungen informierte über die Treffen mit den Quartiersentwickler/-innen, zuletzt am 31.10.2019 in der „Alten Apotheke“. Weitere Treffen seien geplant, problematisch sei allerdings die nicht kontinuierliche Finanzierung für die Quartiersentwicklung. So seien Einrichtungen monatelang geschlossen und der Wechsel beim vertrauten Personal wenig förderlich. Herr Kretschmann regte an, dass sich die KSVM für eine Kontinuität in der Quartiersentwicklung einsetze auch im Hinblick auf die steigende Zahl von Seniorinnen und Senioren aufgrund des demografischen Wandels.

Herr Dr. Bonn berichtete aus dem AK Mobilität, Stadtplanung und Verkehr, dass die von der KSVM unterstützte und von einem Anlieger initiierte Heckenpflege in Albachten erfolgreich abgeschlossen sei. Zu Einzelheiten verwies er auf den WN-Bericht vom 20.11.2019.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Die Mitglieder der KSVM berichteten aus den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ in den verschiedenen Stadtteilen, insbesondere über den am 24.04.2020 in Hilstrup geplanten „Tag der Pflege“ und die Informationsveranstaltung zur geänderten Buslinienführung in Mecklenbeck.

Herr Viehoff-Heithorn sprach an, dass er für den AK „Älter werden in Wolbeck“ eine Nachfolge suche, die an den Sitzungen (2 – 3 pro Jahr) des AK teilnehme. Da er im Norden von Münster wohne, sei die Fahrt nach Wolbeck mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden.

Punkt 9.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Frau Stadtmann berichtete, dass die Redaktionsleitung der Münstersche Seniorenzeitung (MSZ) über die Aussagen des stellvertretenden Vorsitzenden der KSVM und die Verteilung der Zeitung in der Sitzung des „Runden Tisches - Seniorinnen und Senioren in Münster“ am 20.11.2019 irritiert gewesen sei.

Die MSZ verstehe sich als ein „Magazin von und für Senior(inn)en“, das von ehrenamtlich engagierten Redakteurinnen und Redakteuren, die selbst über Themen und Layout entscheiden, hergestellt werde. Der MSZ sei es wichtig klar zu stellen, dass sie nicht als „Organ“ der KSVM anzusehen sei. Die MSZ eröffne aber der KSVM über Frau Stadtmann die Möglichkeit, eine Seite der MSZ für Berichte zu nutzen. Der Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im kommenden Jahr sei am 20.01.2020.

Die Kooperation mit der MSZ und anderen Organisationen soll als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung aufgegriffen werden.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Viehoff-Heithorn berichtete von der Veranstaltung „Arbeit – Alter – Armut?“ am 22.11.2019, wo das Thema Altersarmut in einer Diskussionsrunde u.a. unter Beteiligung des Jobcenter und des Sozialamtes Münster angesprochen wurde. Die dort präsentierten Zahlen zu arbeitslosen älteren Menschen über 55 Jahren, Langzeitarbeitslosen, Anteil der Frauen etc. könnten der KSVM zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dr. Jeschke wies auf den WN-Artikel „Altersarmut mit schlimmen Folgen“ vom 15.11.2019 hin, der in der Sitzung verteilt wurde. Er regte an, über das Thema Altersarmut in der nächsten Sitzung zu diskutieren.

Frau Dierkes wies darauf hin, dass es eine öffentliche Berichtsvorlage des Sozialamtes zur „Teilhabe im Alter und Vermeidung von Altersarmut: Expertise zur Erwerbssituation älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Münster“ (V/0952/2019) gebe.

Frau Klein-Reid merkte an, dass die Landesseniorenvertretung NRW e.V. die Broschüre „Aktiv gegen Armut im Alter“ heraus gegeben habe.

Die KSVM bat Frau Dierkes den TOP „Altersarmut“ für die nächste Sitzung vorzusehen, die Vorlage zuzusenden und die Broschüre allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

gez.
Barbara Klein-Reid
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung